



## Draußenschule - ein Projekt zur Unterrichtsentwicklung des Schulsprengels Ahrntal in Zusammenarbeit mit dem Schulverbund Pustertal

Bericht von Silvia Peintner, Direktorin SSP Ahrntal & Paul Engelbert Gruber, Lehrer Grundschule St. Peter, Koordination Projekt „Draußenschule“

**Im Wissen**, dass verschiedene Lerninhalte des Schulcurriculums an externen Lernorten im eigenen Tun und Erfahren intensiver erschlossen und nachhaltiger erarbeitet werden können, **ging das Projekt Draußenschule am SSP Ahrntal im Schuljahr 2022/23 in die erste Umsetzung.**

**Mit diesem Projekt** verlegen wir den Unterricht themenbezogen aus der Klasse hinaus an die wirklichen Orte des Geschehens. Werkstätten, Äcker, geschichtlich und kulturell interessante Orte in der Naturlandschaft des Ahrntals werden zu Lernorten, in denen das Selbst-tätigwerden, Erfahren und Erproben im Vordergrund stehen. Diese Art des Lernens eröffnet ein weites Feld, um sich ausgewählte, fächerübergreifende Kompetenzen der Rahmenrichtlinien anzueignen. **Draußenschule** ist demzufolge kein eintägiger Lehrausgang, sondern eine bewusst veränderte Form des Lernens und Lehrens. Die Schüler/innen erhalten ausreichend Zeit, um Inhalte umfassend und nach Möglichkeit selbstgesteuert zu erforschen und zu bearbeiten. Dabei besteht zwischen dem Unterricht im Klassenzimmer und den Lernorten draußen eine enge Wechselwirkung. Praktisches Tun in einem fächerübergreifenden Zusammenhang stehen im Vordergrund. **Unmittelbare Arbeit und konkrete Herausforderungen stärken die Eigenverantwortlichkeit und Sinnhaftigkeit des Lernens.**

**Derzeit sind eine Lehrperson** der Grundschule, eine Lehrperson der Mittelschule und im kommenden Schuljahr 2024/25 auch eine pädagogische Fachkraft des Kindergartens für einige (bislang noch wenige) Stunden für die Begleitung von Lehrpersonen und Schülerinnen und Schülern im Projekt **Draußenschule** freigestellt. Die personellen Ressourcen dafür werden vom Schulverbund Pustertal gestellt. Das Angebot richtet sich an alle Bildungsstufen - vom Kindergarten bis zur Oberschule - im Pustertal. Lehrpersonen sind in der Planungsphase der Unterrichtseinheiten eingeladen, Themen und Umsetzungsideen einzubringen. Die Klassen werden möglichst längerfristig begleitet und gleichzeitig befähigt, eigenverantwortlich „draußen Schule“ zu machen.

**Die Inhalte oder Themen**, welche in der Draußenschule behandelt werden, beziehen sich auf Vorgaben der Rahmenrichtlinien. Es sollen nicht neue Inhalte in den Unterricht eingebaut werden. Wichtiger erscheint es, Bestehendes zu hinterfragen, die Curricula zu entrümpeln und damit Zeit für handlungsorientiertes Lernen zu schaffen.



Mathematik wie Längen-, Flächen- und Gewichtsmaße, Statistik und Wahrscheinlichkeit hier ganz selbstverständlich eine Rolle.

Im Frühling beginnt die Arbeit auf dem Acker, die bis in den Herbst hinein reicht und meist in der Küche endet. Neben den vielfältigen naturwissenschaftlichen Themen, Umweltschutz und Nachhaltigkeit, spielen Inhalte aus



In der Werkstatt beginnt im späten Herbst die Schnitzschule oder die Arbeit in der Schmiede. Diese Angebote werden vor allem von Kleingruppen interessierter Schüler/innen der Grund- und Mittelschule im Rahmen des Wahlfaches besucht. Räumliches Denken, Feinmotorik, Konzentration, Planung und Organisation, Problemlösungsfähigkeit, Kreativität und Geduld werden gefördert und geschult.



Die Geografie und Kultur der Umgebung werden erfahren bzw. begangen. Die Schüler/innen werden mit echten Herausforderungen und Fragestellungen konfrontiert. Dies fördert räumliche Orientierung, kritisches Denken, Problemlösungsfähigkeiten, ein tieferes Verständnis für geografische und kulturelle Themen.

**Nicht das Anhäufen und Speichern** von abfragbaren Kenntnissen stehen im Vordergrund, sondern die Fähigkeit, auf der Grundlage eigener Erfahrungen und Wahrnehmungen, an konkreten Situationen die Handlungskompetenz der Kinder zu erweitern. **Die Schüler/innen merken, was in ihnen steckt, und reifen in ihrem Urteilsvermögen.**

**Geleitet werden die Arbeiten** in der Draußenschule auch durch Werte wie Teilnahme an der Gemeinschaft, ethisches Handeln und ökologische Nachhaltigkeit. Wir wollen, dass unsere Schüler/innen mit Empathie, Respekt, Selbstbewusstsein und Kreativität zukünftigen Herausforderungen optimistisch gegenüberreten.